



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 5/6 · MAI/JUNI 2010 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Ersten Frankfurter Jagdklubs e. V. am 11. 03. 2010, 19.30 Uhr im Klublokal „Oberschweinstiege“

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Liebe Klubfamilie, verehrte Jägerinnen und Jäger, Freunde und Gäste unseres Vereins, ich begrüße Sie alle zu der Jahreshauptversammlung des Ersten Frankfurter Jagdklubs und bedanke mich für ihr Kommen. Besonders begrüße ich unseren Ehrenvorsitzenden Heinz Dietzel.

TOP 2

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Stimmberechtigung

Die Ausschreibung der Jahreshauptversammlung ist allen termingerecht zugegangen und dürfte somit ohne Beanstandung sein. Ich frage Sie deshalb, ob gegen die Tagesordnungspunkte Einwände erhoben werden. Wenn dies nicht der Fall ist, darf ich nun die Zahl der Stimmberechtigten laut der mir vorliegenden Anwesenheitsliste verkünden. Es sind 31 Mitglieder und 2 Gäste erschienen. Ich stelle fest, dass die Versammlung damit beschlussfähig ist.

TOP 3

Totenehrung

Auch in unseren Reihen hat der Tod im vergangenen Jahr – oft überraschend – einige Lücken gerissen. Es ist uns eine Ehre und Dankeschuld diesen Frauen und Männern, die unsern Klub angehörten, in der Jahreshauptversammlung zu gedenken.

Es sind für immer gegangen

Helmut Fuchs	Uwe Klotzbach
Günter Müller	Gerhard Noll
Heinz Pfaff	Werner Scholl
Erika Stroh	

Wir wollen Ulla Linden mit in unser Gedenken einbeziehen, auch wenn sie kein Mit-

glied mehr war, hat sie doch über Jahre die Geschicke der Kynologie mitgestaltet.

Wir wollen sie mit „Jagd vorbei“ und „Halali“ zum letzten Male grüßen.

Ich bitte Sie jetzt unserer Verstorbenen still zu gedenken, und die Bläser bitte ich um das Signal.

TOP 4

Bericht der Ersten Vorsitzenden

Ein so großer Zusammenschluss wie unser Klub, ist in vielerlei Hinsicht in Bewegung. Junge und ältere Jäger/innen stoßen zu uns, andere verlassen uns, sei es aus beruflichen oder privaten Gründen. Daher möchte ich als erstes über

Die Mitgliederentwicklung 2009 berichten:

13 Eintritte, 7 Todesfälle, 7 Austritte.
Gesamtmitgliederstand am 31. 12. 2009: 228 Mitglieder; davon: 140 Erstmitglieder, 58 Zweitmitglieder, 27 nicht zahlende Mitglieder davon 15 Hessenjägerbezieher, 1 Ehrenvorsitzender und 2 Ehrenmitglieder.

Die Hauptaufgaben meiner Tätigkeit sind:

Die Abstimmung von Terminen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern;
Erledigung der anfallenden Korrespondenz, oft auch als Telefonate, E-Mails oder Faxe;
Ausrichtung der Klubabende wie auch der übrigen Vereinsfeiern und Veranstaltungen; Besuche bei Mitgliedern zu deren Jubiläum oder auch Krankenbesuche; Teilnahme an Trauerfeiern mit entsprechend begleitenden Worten.

Seit 2009 hat der EFJK den Vorsitz der „AG Frankfurter Jagdvereine“. Auch hier waren Termine und Sitzungen je nach Themenlage mit den Ressortleitern oder mit Vorstandsmitgliedern vorzubereiten und wahrzunehmen.

Auch die kynologischen Veranstaltungen des LJV in Ockstadt, die JHV des DK-Ver-

bands in Dipperz und die JHV des JGHV in Fulda, die immer im Februar / März stattfinden, wurden von unserem Zweiten Vorsitzenden Reinhard Liebe und mir besucht. Offiziell vertreten wird der Erste Frankfurter Jagdklub bei kynologischen Veranstaltungen von unseren kynologischen Obmann Karlheinz Roth. Darüber wird er anschließend berichten. Das mehrere Vorstandsmitglieder an vorgenannten Veranstaltungen anwesend waren, hat sich als vorteilhaft für die Vereinsarbeit erwiesen: Persönliche Gespräche bei diesen Terminen erleichtern die Vereinsarbeit im Laufe des Jahres wesentlich und fördern die Kommunikation.

Die Bezirkstagung des Landesjagdverbandes Hessen am 18. 03. in Bad Nauheim, diente als Vorbereitung für den Landesjägertag 2009. Der Landesjägertag selber fand am 8. Mai in Gelnhausen statt. Darüber wurde ausführlich im Hessenjäger geschrieben.

Im Jahr 2009 hatten wir sieben Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands sowie eine Sitzung des erweiterten Vorstands. Manch kleineres Problem konnte auch per Telefon oder E-Mail zwischen den Vorstandsmitgliedern schnell und unbürokratisch geklärt werden.

■ Klubabende / Kundige Person / Anschuss-Seminar / Klubjagd

Im Jahr 2009 fanden außer unserer Hauptversammlung 10 Klubabende statt mit unterschiedlichen Vorträgen, über die in den Klubmitteilungen ausführlich berichtet wurde.

Die Schulungsveranstaltung zum Thema „Kundige Person“ wurde von Frau Dr. Carola Hauptmann zum zweiten Mal durchgeführt.

Das angebotene Anschuss-Seminar wurde mit Interesse wahrgenommen. Das anschließende Grillen fand bei allen Beteiligten guten Anklang.

(Fortsetzung Seite 2)

Die Klubjagd wurde im Revier von Karlheinz Roth durchgeführt und war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Dafür nochmals einen herzlichen Dank an Karlheinz.

■ Jungjägerausbildung

Erfreulicherweise hat der Erste Frankfurter Jagdclub für den Jungjägerkurs 2009/2010 sieben Teilnehmer für den gemeinschaftlichen Kurs von Nord-Ost, Hubertus und des EFJK melden können, wovon allerdings zwei Teilnehmer die Prüfung nicht antreten werden. Den Revierpächtern, die den Jungjägern ihr Wissen über Jagd und Brauchtum weitergeben, sei auch hier einmal ein lautes Danke gesagt. An der Jungjäger-Ausbildung in mehreren Fächern beteiligen sich Sandra Reichardt, Guido Joschko und ich, was in unserer Zeit auch nicht mehr so selbstverständlich ist.

■ Öffentlichkeitsarbeit

Frau Reichardt und Herr Joschko vertraten den Ersten Frankfurter Jagdclub auf einigen Veranstaltungen bei Schulklassen und Kindergärten. Darüber wurde in den Klubmitteilungen und Hessenjäger informiert.

Für das Erntedankfest/Bauernmarkt zeichnete federführend der EFJK. Im Vorfeld mussten hierfür beim LJV der Präparate-Wagen und Infomaterial bestellt werden. Mit den anderen Jagdvereinen musste der Zeitplan abgestimmt werden. Der Auf- und Abbau sowie die Standbetreuung musste im eigenen Klub organisiert werden. Allen Helfern sei an dieser Stelle nochmals für die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung gedankt.

■ Geschäftsstelle

Den Mitgliedern biete ich die Möglichkeit eines Gespräches bei mir im Büro an. Leider wird davon so gut wie kein Gebrauch gemacht, nur einige Interessenten am Jungjägerkurs fanden den Weg in mein Büro.

Zum Bereich „Jagdliches Schießen“ werde ich mich in meinem separaten Bericht äußern.

Der Bericht über die Aktivitäten der Bläser folgt im Laufe des Abends. Leider habe ich es nicht einmal geschafft, im Jahr 2009 die Bläser bei ihren Übungsstunden zu besuchen.

Bei allen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

■ Bericht der Schützen

Im Jahr 2009 wurden für die Schützen vier Übungsschießen angeboten. In den Monaten April, Mai und zweimal im August waren

für uns die Stände jeweils an einem Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr reserviert, d. h. zwei Kugelstände. Der Stand des laufenden Keiles konnte leider nicht benutzt werden, da er aus Sicherheitsgründen uns nicht zur Verfügung stand. An diesen Terminen konnten die Teilnehmer nicht nur ihre Fertigkeiten im jagdlichen Schießen verbessern, sondern auch ihre bei der Jagd geführten Waffen technisch überprüfen.

Leider wurde diese Möglichkeit nur von sehr wenigen Klubmitgliedern genutzt. Erwähnen muss ich auch, dass es unserem Klub hier wie in anderen Abteilungen an interessiertem Nachwuchs fehlt.

Ein Vorteil unserer Trainingsstunden am Freitag ist, dass wir für diesen Tag die Trap- und Skeet-Stände nicht extra anmieten müssen, weil an diesem Tag sowieso ein offenes Training vom Jagdclub St. Hubertus für alle Jagdschützen stattfindet. So müssen nur die Kugelstände vom Klub bezahlt werden, was eine nennenswerte Kostenersparnis für uns bedeutet.

Die Stadtmeisterschaft wurde 2009 vom „Sankt Hubertus Frankfurt“ im Monat August ausgerichtet. Gleichzeitig wurde diese Veranstaltung als Klubmeisterschaft für die fünf Schützen aus unseren Reihen gewertet. Über die Ergebnisse haben wir in unserer Klubzeitung berichtet.

Unser Termin im Schiesskino wurde von 15 Teilnehmern wahrgenommen. Über das Ereignis wurde in unseren Klubnachrichten berichtet.

Da unser stv. Schießobmann Achim Hubert an den meisten Übungsschießen aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte, sprang als Ersatz für die Standaufsicht unser Klubbruder Dr. Joachim Wortmann ein. Ein sehr großes „Dankeschön“ geht deshalb heute Abend an ihn, denn so leicht findet sich nicht immer ein so zuverlässiger Ersatz.

Trotz der erwähnten geringen Zahl von Teilnehmern an den Übungsschießen, möchte ich nicht versäumen, mich speziell für deren Teilnahme zu bedanken, auch in der nicht nachlassenden Hoffnung, dass sich 2010 wesentlich mehr Mitglieder aus unserem Klub für eine Teilnahme an dieser Veranstaltung entscheiden werden.

Zum Schluss noch ein wunder Punkt: Ich habe aus Ermangelung an freiwilligen Meldungen und aus der bestehenden Not das Amt des Schießobmannes interimsmäßig übernommen. Es wäre jetzt aber doch an der Zeit, dass ich das Amt des Schießobmannes einem geeigneten Kandidaten übergebe, denn meine berufliche Tätigkeit lässt die Übernahme von mehr als einem Amt einfach nicht mehr zu. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bitte um tatkräftige Mithilfe.

Gundula Sziemant-Pulver

■ Bericht der Bläser

Für die Bläser berichtete Jürgen Stahl über die Aktivitäten des Korps im vergangenen Jahr. Mit einem eigenen Stand waren die Bläser vertreten bei der Landwirtschafts-, Forst- und Pferdeschau „Stadt und Land Hand in Hand“ in Götzenhain, die alle zwei Jahre statt findet und in der Öffentlichkeit großen Anklang findet.

Auf dem Erntedankfest der Stadt Frankfurt nahmen die Bläser ebenfalls teil und zogen mit ihren Auftritten zahlreiche Interessierte in den Bann. Zweimalig erfolgten Auftritte in der Fasanerie.

Der interne Höhepunkt der wöchentlichen Übungsabende bildete auch in 2009 das Nikolausfest, das einen fröhlichen und stimmungsvollen Jahresausklang besicherte.

TOP 5

Bericht des Kynologischen Obmanns

Mit Abschluss des Kynologischen Jahres möchte ich eine Übersicht über die Arbeit und Veranstaltungen 2009 geben.

In diesem Jahr begann die kynologische Arbeit mit der Arbeitstagung des LJV in Ockstadt am 31. 01. 09. Hier ging es in der Hauptsache um die neue BPO. Mit anwesend und federführend an den neuen Richtlinien war Karl Apel als Vertreter der Obersten Jagdbehörde. Details werden in unseren Kynologischen Arbeitssitzungen behandelt.

Am 07. 02. 09 fand die erweiterte Präsidiumssitzung in Memmingen statt. In der Heimat von Michael Hammerer, unserem Obmann für das Prüfungswesen und Zuchtbuchführer DK. Auch hier war der Schwerpunkt Wasserarbeit mit lebender oder toter Ente auf der IKP in Viöl in Schleswig-Holstein.

Am 16. 03. 09 fand die 1. Kynologische Arbeitstagung in der Liederbachhalle statt mit gleichzeitigem Beginn des Abrichte- und Führerlehrgangs. Die 2. Kynologische Arbeitssitzung fand am 31. 08. 09 ebenfalls in der Liederbachhalle statt. Der Besuch war mit 15 und 20 Anwesenden sehr gut.

Die Jahreshauptversammlung des DK Verbandes hat am 20. u. 21. 03. 09 wie gewohnt in Dipperz-Friesenhausen bei Fulda stattgefunden. Am 22. 03. 09, ebenfalls in Fulda, fand die Jahreshauptversammlung des JGHV statt.

An Prüfungen fand in diesem Jahr statt:

18. 04. 09 Derby/VJP mit 11 Hunden.

28. 06. 09 Zuchtschau für DK mit 14 Hunden auf dem Boxerplatz in Kelkheim-

Fischbach. Zuchtschaurichter Andreas Thomschke vom Kurzhaar Klub Südwest; 2 Zuchtgruppen: Von der Pfingstweide und vom Ulfatal.

23. 08. 09 Gemeinsame Zuchtrüdenschau Rhein-Main im Park des Jagdschlusses Kranichstein: Erster Frankfurter Klub Kurzhaar Kurmainz und Kurzhaar Klub Südwest. Hier hatten wir die Zahl der Hunde auf 28 beschränkt. Die Zuchtschau war eine gute Präsentation der 3 Klubs mit einem Überschuss je Klub von ca. 100 €. Kostendeckung war angestrebt.

12. 09. 09 Solms/HZP mit 11 Hunden.

13. 09. 09 BPO Zusatz für Schalenwild 5 Hunden ÜF

24. u. 25.10. VGP in Lorbach mit 5 Hunden

15. - 18. 10 IKP in Viöl mit 3 Hunden und 3 Richtern. 1 Hund hat mit voller Punktzahl bestanden.

Züchterisch war es ruhig. Ein Wurf wurde über den EFJK gemeldet, Zwinger vom Klosterwald von Frau Erika Hurych.

Die Prüfungsreviere sind wie gehabt die Reviere Ober- und Unterliederbach, für die VGP das Revier Lorbach mit einem sehr gutem Wasser. Die BPO wird nach wie vor in Hintermark durchgeführt, und für die Wasserarbeit steht uns das Revier Steinheim zur Verfügung. Hier gilt mein ganz besonderer Dank allen Revierpächtern, die uns ihr Revier schon seit vielen Jahren zur Verfügung stellen.

Der Hundeführerlehrgang wird von unserer 1. Vorsitzenden geleitet und abgehalten. Der Lehrgang beginnt ca. 4 Wochen vor den Frühjahrsprüfungen und läuft bis zum Abschluss der VGP. Am Lehrgang nehmen ca. 5 – 10 Hunde teil mit ungefähr 35 Übungsabenden.

Vorausschauend auf das kommende Jahr werden die Prüfungen und Veranstaltungen, wie im Hessenjäger und Jagdgebrauchshund veröffentlicht, stattfinden.

Die Dr. Kleemann Zuchtauslese Prüfung wird 2010 in Zisterdorf in Österreich stattfinden. Termin ist der 23.- 26.09.10.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit
Karlheinz Roth

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters

Verehrte Klubmitglieder, meine Damen und Herren,

der Jahresabschluss für 2009 weist **Einnahmen von 32.745,34 €** und **Ausgaben von 28.605,84 €** aus. Wir können uns also über einen **positiven Saldo von 4.139, 50 €** freuen. Die Vermögensaufstellung unseres Klubs zeigt einen **Endbestand von**

44.414,35 € am 31. 12. 2009 auf.

Die drei Sparbücher mit Festgeld inklusive aufgelaufener Zinsen tragen dazu mit 30.149,37 € bei. Die Zahlen im Einzelnen können Sie den ausgelegten Aufstellungen entnehmen.

Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem Beitragsaufkommen von etwa 15.800 € und haben auf dieser Basis unsere Budgets geplant.

Der außergewöhnliche Jahresüberschuss hat verschiedene Gründe. Voraussetzung ist natürlich eine strikte Ausgabendisziplin, für die ich den Vorstandskolleginnen und -kollegen sehr danke. Die vor 4 Jahren eingeführte Budgetierung der einzelnen Ressorts hat sich erneut bewährt. Zum anderen wirkt sich das Ausbleiben von diskontinuierlichen höheren Sonderausgaben, wie wir sie in den Vorjahren hatten, positiv aus. Ich denke da z. B. an das neue Mitgliederverzeichnis, die Bevorratung mit Abzeichen, Nadeln und Plaketten und dergleichen. Die annähernd konstant gebliebene Summe der Mitgliedsbeiträge trotz einer Anzahl von Todesfällen und einigen Austritten ist durch die erfreulich hohe Zahl von Eintritten bedingt.

Lassen Sie mich nun kurz Ihre Aufmerksamkeit auf einige Einzelpositionen lenken. Sonderveranstaltungen müssen nicht zwangsläufig von Zuschüssen leben. So erbrachte die regionale Zuchtrüdenschau, deren Mitorganisator Karlheinz Roth herzlich gedankt sei, einen Gewinn von fast 100 €. Und das Anschuss-Seminar sowie die Schulung zur Kundigen Person, für die Carola Hauptmann ebenfalls noch einmal herzlich gedankt sei, endeten auch mit einem positiven Ergebnis. In diese Reihe gehören weiter der Jungjägerkurs und die Abrichtkurse, bei denen Gundula Sziemant-Pulver großer Dank für ihr erhebliches Engagement gilt. Auch hier bleibt neben dem Effekt, dass neue Mitglieder für unseren Klub interessiert werden, ein Überschuss in der Kasse. Speziellen Dank sage ich auch Gabriele Liedke für ihre schon erfolgreichen Bemühungen, zumindest die doppelt vorhandenen Bücher unserer Sammlung aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken und zu verkaufen. Und nicht zuletzt ein ganz dickes Dankeschön allen unseren Spendern, die im letzten Jahr wieder einen erfreulichen Beitrag zu der positiven Kassenlage geleistet haben.

Noch ein kurzes Wort zu der Position Fehlbuchung, damit nicht etwa Zweifel an den Bemühungen des Kassenwerts aufkommen. Hier handelt es sich um 2 Überweisungen von unserem Postbankkonto für eine ominöse Seminarteilnahme, durchgeführt von einem dreisten Unbekannten. Be-

vor wir allerdings aktiv werden mussten, hat die Bank von sich aus die beiden Transaktionen rückgängig gemacht. Die erstattete Anzeige hatte bisher leider keinen Erfolg.

Nicht vergessen dürfen wir bei alledem, daß das Ehepaar Pulver uns nun schon seit Jahren ein Büro in ihrem Haus kostenlos als Geschäftsstelle zur Verfügung stellt. Hierfür gebührt den beiden ein ganz besonderer Dank! Und Werner Pulver obendrein für seine immer mal wieder in Anspruch genommene Geduld, wenn der Computer seine eigenen Vorstellungen durchsetzen wollte. Zum Schluss erlauben Sie mir ein persönliches Dankeschön an Gundula Sziemant-Pulver, die mich mit großer Fachkenntnis und unerschöpflicher Geduld in einige Geheimnisse der Buchführung und den Umgang damit eingeweiht hat, sowie an die Kassenprüfer Rolf Weber und Ufan Burger für ihr Verständnis, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist.

Ihnen, meine Damen und Herren, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Joachim Wortmann

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Die von Ihnen bestellten Kassenprüfer, Herren Ufan Burger und Rolf Weber, haben am Donnerstag, dem 25. 02. 2010 in der Bonameser Straße 8, 60433 Frankfurt am Main, auftragsgemäß die Geldgeschäfte des Klubs geprüft.

Störungsmeldungen bis zur Prüfung des Jahres 2010 erfolgten nicht.

Die drei Sparbücher wurden mit den verbuchten Zinsen für das Jahr 2009 vorgelegt.

Bei der Prüfung wurden stichprobenartig ca. 130 Geschäftsvorgänge untersucht. Es wurden die EDV-geführten Konten mit den Belegen und Beleg-Nummern abgeglichen. Die Belege wurden korrekt und übersichtlich vorgelegt. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Die Anfangs- und Endzahlen stimmten mit den vorgelegten Belegen überein.

Das Klubvermögen Ende 2008 von 40.274,85 EUR erhöht sich um 4139,50 auf 44.414,35 EUR. Die Einnahmen 2009 waren 32.745,34 EUR und die Ausgaben 28.605,64 EUR, so dass das Jahr mit einem Plus abgeschlossen wurde. Es ist offensichtlich, dass die zur Verfügung stehenden Geldmittel verantwortungsvoll eingesetzt wurden.

Die Prüfung der Geschäftsvorgänge zeigte eine Abnahme der Spendeneingänge von ca. 20 %. Es ist festzustellen, dass der

Schatzmeister alle Mitgliedsbeiträge erhalten hat. Die Inventarlisten sind auf dem neuesten Stand.

Auch die Reduzierung des Büchervolumens wird von Frau Gabriele Liedtke weiterhin angegangen. Es ist eine sehr aufwendige Arbeit, die unsere Unterstützung verdient. Nach wie vor sollten im ersten Schritt die doppelten oder dreifachen Bücher aussortiert werden.

Die Informationen über die zwei Fehlbu- chungen, wurde von der 1. Vorsitzenden und dem Schatzmeister angesprochen. Für die Kassenprüfer ist es der Beweis, dass die Sicherungen in Bezug der Geld- geschäfte sicher sind.

Die Präsentation der Prüfungsunterlagen war vorbildlich und fehlerfrei. Hierfür bedan- ken wir uns bei Frau Monika Schaper und bei Herrn Joachim Wortmann und schlagen vor, den Schatzmeister zu entlasten.

*Rolf Weber und Urfan Burger,
Kassenprüfer*

TOP 8 Aussprache

Frau Liedtke stellte den Antrag die Bücher des Clubs komplett zu verkaufen, da das Interesse der Klubmitglieder nur sehr ge- ring ist. Darauf entspann sich eine Diskus- sion, da es sich bei vielen Büchern um per- sönliche Geschenke mit Widmungen han- delt.

Herr Burger stellt den Antrag, die vorhan- denen Präparate zu verkaufen.

Es wurde gebeten, den Termin der Bläser für die Veranstaltung Stadt und Land Hand in Hand in den Klubmitteilungen zu veröf- fentlichen.

Am 04. September findet in der Burg Drei- eichenhain das Bläserkonzert statt.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Herr Heck stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme bei 5 Enthaltungen entlastet.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

Die Versammlung stimmt einer gemeinsa- men Wahl der Kassenprüfer zu.

Herr Urfan Burger und Herr Rolf Weber werden in einem gemeinsamen Wahlgang mit einer Enthaltung gewählt.

TOP 11 Verschiedenes

Die Versammlung dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Ende der Jahreshauptversammlung 2010 um 21.20 Uhr.

*Susanne Hörr, Schriftführerin
Gundula Sziemant-Pulver, 1. Vorsitzende*

Klubabend am 8. April Zum Aufgang der Jagd

Der 1. Mai steht vor der Tür, der Aufgang der Jagd rückt immer näher. Dies hatte auch unser Klubabend im April zum The- ma. Revierjagdmeister Gerlach vom LJV Hessen hatte dazu einen Vortrag mit vie- len praktischen Tipps im Gepäck. Etwa zwanzig Mitglieder wurden von unserer Vorsitzenden, Frau Gundula Sziemant- Pulver, an diesem Abend herzlich be- grüßt.

Schon vor dem 1. Mai sollte jeder Jäger prüfen, ob sein Jagdschein noch gültig ist. Die Überprüfung von Büchse und Zielfernrohr durch Sichtkontrolle und durch einen Besuch des Schießstandes gehören ebenso in die Vorbereitung, wie die Vergewisserung, dass ein brauchba- rer Jagdhund zur Verfügung steht.

Die Wildbeobachtungen im Revier begin- nen schon weit vor dem Aufgang der Jagd. Wo steht ein schwacher Bock, wo steht ein Schmalreh? So kann ein früh- zeitiger Abschuss, insbesondere in der Jugendklasse erfolgen. Dadurch wird er- reicht, dass Jagddruck aus dem Revier genommen werden kann und das Wild, auch vor dem Jäger, zur Ruhe kommt.

Zu den Vorbereitungen gehören neben der Überprüfung und ggf. Reparatur von Hochsitzen auch die Reinigung der Pirschwege, damit ein lautloses Ange- hen möglich ist. Auf die Änderung der Vegetation im Revier sollte der Jäger ebenfalls ein Auge haben. Manche Sitze sind durch die Zeit unattraktiv gewor- dene Einstände oder durch zu geringe Sicht ungeeignet geworden. Soll nun an anderer Stelle ein neuer Sitz oder gar eine neue Kanzel gestellt werden, emp- fiehlt es sich dort zunächst einen trag- baren Schirm aufzustellen. So kann überprüft werden, ob der neue Platz tatsächlich gut gewählt ist, bevor dort eine neue Sitz entsteht.

Um die Attraktivität im Wald für das Reh- wild zu erhöhen, kann man Einzelpflan- zungen vornehmen. Weißdorn wird vom Bock gerne zum Fegen angenommen. Wird im reinen Laubwald ein einziger Na- delbaum, z.B. Douglas, gesetzt oder um- gekehrt, in einem reinen Nadelwald ein einziges Laubholz, stellt sich das Rehwild hier sehr bald ein.

Verfügt das Revier über wenig Deckung und Einstandsmöglichkeiten, kann man mit Pflanzung von Weidenstecklingen ge- zielt Abhilfe schaffen. Vorausgesetzt, es handelt sich um ausreichend feuchte Bö- den. Dazu werden die Stecklinge von et- wa 60 bis 70 Zentimeter Länge zu zwei Drittel in den Boden gesteckt. Die schnellwachsende Weide bietet hier schon bald die gewünschte Deckung für das Wild.

Besteht die Absicht, eine Äsungsfläche anzulegen, so sollte diese dem Wild auch im Wesentlichen zur Äsung zur Verfü- gung stehen. Die Bejagung an Äsungs- flächen sollte nur sehr eingeschränkt stattfinden. Nur so erreicht man mit einer Äsungsfläche eine tatsächliche Verbes- serung des Biotops für das Wild. Bei der Errichtung von Salzlecken gilt als Faustregel: Eine Salzlecke auf 50ha Fläche.

Ist es geplant, Saatgut zu bestellen oder die Bestellung des Wildackers von einem Landwirt vornehmen zu lassen, empfiehlt es sich, dies revierübergreifend, zum Bei- spiel innerhalb der Hegegemeinschaft, zu organisieren. So können die Kosten gesenkt werden.

Damit auch für das Wild im Winter Ruhe einkehrt, sollte der Abschuss bis zum De- zember vollständig erfüllt sein. Für eine erfolgreiche Bejagung bis dahin ist es wichtig, die Einstände und Verhalten des Wildes zu kennen. Regelmäßige Revier- gänge sind dabei unerlässlich.

„Du kannst das Wild nicht immer seh'n, doch sieh, wo seine Zeichen stehen.“

Im Anschluss des Vortrages wurden noch einige Fragen zur praktischen Um- setzung im eigenen Revier gestellt, die Herr Bernd Gerlach ebenfalls kompetent beantworten konnte. Ein gelunger Abend, bei dem jeder Anregungen für die eigene jagdliche Praxis mitnehmen konn- te, fand seinen Ausklang.

Susanne Hörr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Jahresabschluss 2009

EINNAHMEN

1. Beiträge

Mitgliedsbeiträge	EUR	16.457,50	EUR	16.457,50
-------------------	-----	-----------	-----	-----------

2. Inserate

Klubmitteilung	EUR	150,00	EUR	
Klubmitteilung	EUR	997,50	EUR	1.147,50

3. Kynologie

Nenngeld Prüf./Zuchts.	EUR	2.465,00		
Spenden aus Richterspesen	EUR	414,00		
Zuschuß LJV	EUR	360,00		
Zuchtrüdenschau	EUR	97,41		
PO	EUR	25,00		
Aufkleber	EUR	2,00		
Zuchtb./Deckbescheinigung	EUR	0,00		
Kursgebühr Abr./Schleppwild	EUR	1.210,00	EUR	4.573,41

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition	EUR	227,00		
Zuschuß Stadtmeisterschaft	EUR	0,00		
Schießkino	EUR	150,00	EUR	377,00

5. Bläser

	EUR		EUR	0,00
--	-----	--	-----	------

6. Jungjäger.

Kurs 2009/2010	EUR	4.850,00	EUR	4.850,00
----------------	-----	----------	-----	----------

7. Veranstaltungen / Verwaltung

Klubjagd	EUR	160,00		
Schulung Kundige Person	EUR	185,00		
Anschußseminar	EUR	263,00		
Abzeichen	EUR	7,00		
Polohemd/Tshirt	EUR	1320,00		
Bücherverkauf	EUR	55,00		

Fehlbuchung		1693,74		3.683,74
-------------	--	---------	--	----------

8. Jagdhaftpflicht	EUR	326,43	EUR	326,43
--------------------	-----	--------	-----	--------

9. Spenden	EUR	405,00	EUR	405,00
------------	-----	--------	-----	--------

10. Son. Einnahmen

Zinsen aus Sparbücher	EUR	924,76		924,76
-----------------------	-----	--------	--	--------

Gesamt Einnahmen				32.745,34
------------------	--	--	--	-----------

Gesamt Einnahmen	EUR	32.745,34
------------------	-----	-----------

Gesamt Ausgaben	EUR	28.605,84
-----------------	-----	-----------

	EUR	4.139,50
--	-----	----------

Übertrag auf 2010	EUR	4.139,50
-------------------	-----	----------

AUSGABEN

1. Beiträge

Beiträge LJV	EUR	5.565,00		
Versicherung.	EUR	414,13		
JGHV/DK Beiträge	EUR	1.263,00	EUR	7.242,13
				9.215,37

2. Klubmitteilung

Druckkosten Klubmitteilung	EUR	2.600,10		
Versand	EUR	1.375,94	EUR	3.976,04
				-2.828,54

3. Kynologie

Reisekosten	EUR	628,80		
Richterspesen	EUR	1.927,00		
für Prüf. Plaket./Präs./ Wild	EUR	865,39		
Kurzhaar-Blätter	EUR	261,29		
Zuchtb./Deckbescheinigung	EUR	115,56		
Urku./ Formu./ PO/ Porto	EUR	195,56		
Zuschuss IKP	EUR	600,00		
Üb.Tage ca. 55 /Schleppwild	EUR	1.210,00	EUR	5.803,60
				-1.230,19

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition	EUR	360,09		
Zuschuß Stadtmeisterschaft	EUR	100,00		
Schießkino	EUR	185,00	EUR	645,09
				-268,09

5. Bläser

	EUR	0,00		0,00
--	-----	------	--	------

6. Jungjäger

Kurs 2009/2010	EUR	4.550,00	EUR	4.550,00
				300,00

7. Veranstaltungen / Verwaltung

Klubjagd	EUR	160,00		
Schulung Kundige Person	EUR	159,00		
Anschußseminar	EUR	272,09		
Klubabende	EUR	249,95		
Präsente / Jubiläen	EUR	206,40		
letzter Bruch	EUR	70,00		
Öffentlichkeitsarbeit	EUR	97,97		
Reisekosten 1. + 2. Vorsitz.	EUR	448,00		
Polohemd/Tshirt	EUR	1.439,99		
Büromaterial	EUR	330,18		
Telefon	EUR	240,00		
Internet	EUR	52,69		
Porto	EUR	259,85		
Kontogebühren	EUR	138,79		
Fehlbuchung	EUR	1.693,74	EUR	5.818,65
				-2.134,91

8. Jagdhaftpflicht	EUR	326,43	EUR	326,43
--------------------	-----	--------	-----	--------

10. Son. Ausgaben

Steuer Sparbücher	EUR	243,90	EUR	243,90
				680,86

Gesamt Ausgaben				28.605,84
-----------------	--	--	--	-----------

80. Derby / VJP

des Ersten Frankfurter Jagdklubs um Liederbach am 17. 04. 2010

Die diesjährige Frühjahrsprüfung begann nach drei Jahren Regen mit blauem Himmel und Sonnenschein die Temp. lagen bei ca. 10° und leichtem Nordost Wind.

Pünktlich um 7.30 Uhr waren alle Richter und Hundeführer im Suchenlokal Liederbachhalle eingetroffen.

Das Frühstücksbuffet von unserer Wirtin Fr. Backes gut vorbereitet stand zur Stärkung bereit.

Nach Überprüfung der Papiere, Richterbesprechung, Begrüssung und ausgiebigem Frühstück rückten drei Gruppen mit Revierführer ab in die Reviere. Ab 14.30 trafen die einzelnen Gruppen wieder mit Erfolg im Suchenlokal ein.

Gemeldet zur Prüfung Derby/VJP waren 13 Hunde. Ein Hund konnte zur Prüfung nicht antreten. 12 haben die Prüfung mit nachfolgenden Ergebnissen bestanden.

DERBY

DK-Rd. Caesar vom Hellwegufer
F.: Hans-Dieter Stehr I. Pr.hs

DK-Hd. Freija vom Brettenbach
F.: Karlheinz Groß I. Pr.*

DK-Rd. Boss vom Trocken Bach
F.: Dieter Hampel I. Pr.

DK-Rd. Hubertus v.d.Wacht im Walde
F.: Dr. Siegbert Kastaun I. Pr.

DK-Hd. Karo vom Klosterwald
F.: Ute Hurych I. Pr.

DK-Rd. Groll v. Entenpfuhler Forst
F.: Ewald Zalanowski II. Pr.

VJP

DD-Rd. Columbus vom Stephansberg
F.: Achim Braune 58 Pkt.

WK-Hd. Alea vom Heidewald
F.: Klaus Hölscher 56 Pkt.

KIM-Hd. Vine von den sieben Auen
F.: Richard Weilbacher 63 Pkt.

DD-Hd. Hussa III von Wächtersbach
F.: Marcel Lehmkuhl 64 Pkt.

Bret-Hd. Elli de la Cité des Dianas
F.: Karin Spellucci 70 Pkt.

DL-Hd. Bessy von Apeltstedt
F.: Gerold Winkler 70 Pkt.

Die Reviere waren gut mit Hasen besetzt an Federwild war es etwas gering.

Der Bewuchs war durch den langen Winter gegenüber den sonstigen Jahren noch erheblich zurück. Üben konnte man vor der Prüfung kaum, trotz allem konnten die Hund Suche, Nase, Vorstehen gut zeigen.

Den Revierpächtern, die uns ihre Reviere zur Verfügung stellten, gilt unser besonderer Dank.

Herr Becht und Herr Pfeiffer für Unterliederbach und Herrn Halupczok für Oberliederbach.

Für das Revier in Crumstadt bei Heinz Krug.

Dank gilt auch den teilnehmenden Richtern, besonders Frau Bärbel Griesheimer und Hermann Wallner, die sehr kurzfristig wegen Krankheit von zwei Richtern eingesprungen sind.

Karlheinz Roth

Kynologische Termine

20. 6. 10, 9.30 Uhr DK Zuchtschau auf dem Boxerplatz in Kelkeim/Fischbach. Nennschluss 15. 6. 10. Nenngeld 25,- €.

Terminänderung: nicht am 22. 8. 10 sondern am

15. 8. 10 Richterfortbildung mit Vortrag von Karl Walch.

Ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben um Gross-Gerau.

Gemeinsam mit Kurzhaar Kurmainz und Süd-West.

Spendendank

Der Vorstand bedankt sich bei folgenden Mitgliedern und Gästen für die Spenden:

Bärbel Griesheimer
Reinhard Liebe
Martin Lüdge
Karlheinz Roth
Jürgen Schaaß
Gundula Sziemant-Pulver
Rudolf Troschau
Hermann Wallner
Rüdiger Weisensee
Joachim Wortmann
Jürgen Zink

Die Spenden wurden bis zum 24. April 2010 verbucht.

Joachim Wortmann, Schatzmeister

Schießkino

Für unsere Mitglieder haben wir im Schießkino in Freigericht-Bernbach am **Donnerstag, dem 17. Juni 2010 von 20.00 bis 23.00 Uhr** eine Reservierung vorgenommen.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte in unserer Geschäftsstelle, Tel.: 069 -53 37 01. Der Vorstand

Erstes Übungsschießen 2010

Zum 23. 04. hatte unsere kommissarische Schießwartin und 1. Vorsitzende Gundula Sziemant-Pulver die Schützen unseres Klubs zum Übungsschießen gebeten. Insgesamt trafen sich 8 Klubmitglieder, erstaunlicherweise nur 8 angesichts der unkomplizierten Möglichkeit, bei dieser Gelegenheit vor Aufgang des Jagdjahres die Büchse durch einen Probeschuss zu überprüfen! Immerhin konnten wir als Debütantin unsere Jungjägerin Claudia Trippel begrüßen. Geschossen wurde zuerst mit der Kugel, wobei es immer noch nicht wieder möglich ist, auf den laufenden Keiler anzulegen. Also ging es auf den Bock, den Fuchs und den Überläufer. Anschließend übten wir uns auf Tontauben in Trap und Skeet. Alle, die den gesamten Parcours mitmachten, errangen die DJV-Schießnadel 2010, obwohl noch nicht jeder Schuss zur vollen Zufriedenheit ausfiel. Deshalb freuen wir uns auf das nächste Übungsschießen am 21. Mai.

Joachim Wortmann

Neue Mitglieder

Um Neuaufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdklub haben gebeten:

Jürgen Rupp
Zimmermeister
Flurstr. 75, 63073 Offenbach
Tel. 069 / 89 99 81 32

Susanne Rohländer
Krankenschwester
Königsberger Str. 30, 65760 Eschborn
Tel. 0 61 73 / 68 448

Moritz Wesche
Praktikant
Roedersteinweg 9
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 0 61 92 / 95 60 860

Der Vorstand

Geburtstage im Mai

- 2. 5. 1976 Niels Wildberger
- 2. 5. 1970 Christian Marx
- 3. 5. 1958 Dr. Tankred Hübner
- 4. 5. 1947 Walter Möller
- 6. 5. 1936 Heinz Spengler
- 11. 5. 1962 Peter Netsch
- 11. 5. 1963 Rainer Sturm
- 14. 5. 1936 Günther Picke
- 14. 5. 1945 Dr. Wolfgang Tischler
- 15. 5. 1946 Dr. Hans Gerhard Heuser
- 15. 5. 1931 Richard Schreyer
- 16. 5. 1956 Karl-Heinz Eichler
- 17. 5. 1923 Herbert Charwat
- 17. 5. 1961 Jörg Lehberger
- 19. 5. 1966 Andreas Bilz
- 20. 5. 1946 Margit Raab-Wiltheiß
- 23. 5. 1937 Norbert Hoss
- 24. 5. 1937 Werner Pulver
- 30. 5. 1932 Willi Wagner
- 31. 5. 1943 Helmut Menges
- 31. 5. 1940 Ulrich Haindl

Geburtstage im Juni

- 1. 6. 1966 Michaela Henninger
- 1. 6. 1930 Hemming Dettweiler
- 2. 6. 1955 Gerhard Schedelik
- 3. 6. 1941 Norbert Herbstritt
- 4. 6. 1961 Guido Joschko
- 5. 6. 1926 Erhard Melcher
- 5. 6. 1935 Heinz Jacob
- 6. 6. 1926 Otto Hellebrand
- 10. 6. 1937 Peter Seller
- 11. 6. 1964 Mathias Schmid
- 14. 6. 1948 Peter Noll
- 15. 6. 1930 Franz Josef Collin
- 15. 6. 1967 Mario Leidemer
- 16. 6. 1953 Hermann Fischer
- 16. 6. 1972 Tatjana Blazewski
- 17. 6. 1942 Gunnar Dittmers
- 20. 6. 1972 Eduard Lange
- 21. 6. 1935 H.-Joachim Scholz
- 21. 6. 1950 Hans Rötting
- 22. 6. 1938 Dr. Klaus-Detlef Bock
- 26. 6. 1937 Herbert Magenheimer
- 26. 6. 1927 Walter Brunner
- 27. 6. 1946 Reinhard Liebe
- 28. 6. 1936 Gisela Kremer
- 30. 6. 1929 Kurt Herzberg
- 30. 6. 1959 Achim Hubert

Wir gratulieren allen Klubmitgliedern, die im April und Mai ihren Geburtstag feiern, und wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Der Vorstand

Dr. Wolfgang Tischler wird 65

Am 14. 05. feiert unser Klubbruder Dr. Wolfgang Tischler seinen 65. Geburtstag. Über mehrere Jahre hat Dr. Wolfgang Tischler die Geschicke der Jagdschützen des EFJK geleitet. In dieser Zeit hat er unseren Verein oft bei Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen vertreten und ist Inhaber der

Goldenen Schießleistungsadel des DJV. Bei der Stadtmeisterschaft unterstützt er noch heute unseren Verein. Der Erste Frankfurter Jagdklub gratuliert ihm recht herzlich zu seinem Geburtstag. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit, viel Waidmannsheil und immer eine sichere Hand beim Schuss.

Gundula Sziemant-Pulver

Ulrich Haindel wird 70

Am 31. 05. begeht unser Klubbruder Ulrich Haindel seinen 70. Geburtstag. Ulrich Haindel ist seit 1990 Mitglied des Klubs. Er nimmt an unseren Klubschießen teil, wenn immer es seine Zeit erlaubt. Wir wünschen ihm in seinen Revier guten Anblick und Waidmannsheil.

Alles Gute für die Zukunft und Gesundheit!

Gundula Sziemant-Pulver

Hemming Dettweiler wird 75

Unser Klubbruder Hemming Dettweiler kann am 01. 06. seinen 75. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern. Hemming Dettweiler ist seit 1959 Mitglied unseres Klubs und wurde im Jahr 2009 für seine 50-jährige Treue und vom DJV für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Er konnte damals die Ehrungen leider nicht persönlich entgegennehmen, da er im Wundbett lag. Hemming Dettweiler stellt zusammen mit seinen Freund Willi Bauer seit Jahren sein Revier Steinheim für die kynologische Wasserarbeit zur Verfügung. Dafür gebührt ihm ein recht herzliches Dankeschön. Alles Gute für die Zukunft, Gesundheit, viel Waidmannsheil und immer guten Anblick!

Gundula Sziemant-Pulver

Heinz Jacob wird 75

Am 05. 06. feiert unser Klubbruder Heinz Jacob seinen 75. Geburtstag. Im Namen des Ersten Frankfurter Jagdklubs gratulieren wir ihm recht herzlich zu diesem Ehrentag. Heinz Jacob war über viele Jahre aktiv in unserem Bläserkorps. Wenn er den Weg aus Lohra in seine alte Heimat findet, lässt er es sich nicht nehmen, an Übungsabenden und Veranstaltungen als aktiver Bläser teilzunehmen. Wir wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit, guten Anblick und Waidmannsheil.

Gundula Sziemant-Pulver

Terminkalender 2010

**13. 05., Feiertag, Christi Himmelfahrt
Klubabend fällt aus**

21. 05., 15-17 Uhr, Übungsschießen
Schießstände Schwanheim

10. 06., 20 Uhr, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege
Thema: Aufgaben des Naturschutzbeirates der Stadt Frankfurt
Referent: Dr. Siegfried Kastaun

17. 06., 20-23 Uhr, Schießkino
Steinheim

20. 06., 9.30 Uhr, Zuchtschau,
Boxerplatz in Kelkheim-Fischbach

Änderungen vorbehalten.

Gäste sind willkommen.

Franz Josef Collin wird 80

Am 15. 06. feiert unser Klubbruder Franz Josef Collin seinen 80. Geburtstag. Franz Josef Collin ist 1954 unserem Klub beigetreten und wurde im Jahre 2004 für seine 50-jährige Treue und vom DJV für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdklubs e.V. gratuliert dem Jubilar recht herzlich zu seinem Ehrentag.

Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit, Waidmannsheil und guten Anblick bei der Jagd.

Gundula Sziemant-Pulver

Hans-Joachim Scholz wird 75

Wir beglückwünschen unseren Klubbruder Hans-Joachim Scholz zu seinem 75. Geburtstag, den er am 21. 06. mit seiner Familie feiern wird. Herr Scholz ist seit 1973 Mitglied unseres Klubs und konnte Ehrungen für seine vielseitige Tätigkeit für den Naturschutz und unseren Klub entgegennehmen. Hier seien nur zwei erwähnt, die echt goldene Klubnadel mit Bruch und die LJV Ehrennadel in Bronze. Wir wünschen ihm für die Zukunft, dass der Naturschutz und die Jagd ihn weiter in Schwung halten. Alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und weiterhin Waidmannsheil!

Gundula Sziemant-Pulver



Justus Hebebrand

Am 22.04. verstarb unser Klubbruder Justus Hebebrand. Er war seit 1972 Mitglied des EFJK.

Als langjähriges Mitglied des Bläsercorps erhielt er das LJV-Bläserabzeichen für 15 Jahre. Er war Träger der DJV-Treuenadel und des Klubehrenzeichens für 25 Jahre. Für sein Engagement bei den Jagdhornbläsern wurde er mit dem Goldenen Klubabzeichen geehrt.

Mit Justus Hebebrand verliert der EFJK einen geschätzten Klubbruder. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahnggend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> • Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

54. Jahrgang - Nr. 5 / 6 / 2010

Und hier?

**könnte Ihre
Anzeige stehen!**

**Bitte wenden Sie sich an die
Erste Vorsitzende
Frau Sziemant-Pulver**

Telefon 069 / 52 61 20

Fax 069 / 51 88 92

E-Mail: vorstand@efjk.de

Herzlichen Dank

*sagen wir unseren Inserenten,
die mit ihrer Anzeige
die Herausgabe unserer
Klubmitteilungen unterstützen.*

Das Angebot für die Metallbearbeitung:

- **Präzisions-Werkzeuge**
Schneidwerkzeuge, Messmittel, Spannwerkzeuge etc.
- **Werkzeugmaschinen**
zerspanend
- **Maschinenzubehör**
- **HSC-Elektrospindeln**
- **Kalt-Brüniersystem NU-BLAK®**
- **Waffenpflegemittel NU-BLAK®**
- **Elektro-Tauchlackierung (KLT)**
BF GALVAVO LP®



Große Hub 3a **Tel.: 06123 - 703770**
65344 Eltville-Martinsthal **Fax: 06123 - 7037722**

info@schlitt-werkzeuge.de
www.schlitt-werkzeuge.de
www.schlitt-surface.de

Ihre

SCHROTFLINTE

**können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...**

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3-7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com